



höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Ausgabe 42 / Juli 2011



*Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub
und allen Kindern schöne und sonnige Ferien!*



Sehr geehrte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend!

Urlaubszeit und Ferien sind da! Jung und Alt kann sich vom Schul- und Arbeitsstress erholen. Der Sommer hat bereits mit einigen sehr warmen Tagen auf sich aufmerksam gemacht.

Auch bei uns in der Gemeindestube hat sich einiges verändert. Doris Rupp ist im Karenzurlaub und unser neuer Mitarbeiter Thomas Hebenstreit hat seine Arbeit im Gemeindeamt aufgenommen. Ich wünsche ihm bei seiner Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Auch unsere Lösung im Grünpflegebereich mit mehreren Arbeitern hat sich als sehr positiv erwiesen. Während die Aushilfskräfte Grünraumpflegearbeiten verrichten, können unsere beiden bewährten Gemeindearbeiter wichtige Sanierungs- und Wartungsarbeiten in vielen anderen Bereichen durchführen.

An dieser Stelle ein herzliches Dan-

keschön an alle, die zum Gelingen und zur Fertigstellung von Weinerlebnisweg und Radrastplatz beigetragen haben. Auch die Eröffnung mit LR Mag. Karl Wilfing war ein toller Erfolg. Hier konnte sich Höflein von einer seiner schönsten Seiten präsentieren. Unsere Gäste fühlten sich sichtlich wohl und genossen die hervorragenden Weine und alle anderen Köstlichkeiten, die ihnen im Rahmen der Kellerpartie geboten wurden. Organisation und Durchführung lagen beim Weinbauverein. Ein Dankeschön allen Aktiven.

Der Baufortschritt beim Volksschulzubau liegt im Zeitplan und somit werden wir die Arbeiten rechtzeitig abschließen können. Auch alle sonstigen Maßnahmen im Rahmen des Zubaus sollten bis Mitte August abgeschlossen sein. Wenn es zeitmäßig möglich ist, werden wir auch die bestehenden Gebäudefassaden einer Sanierung unterziehen und mit neuer Farbe versehen. Somit wird sich die Schule ab September in neuem Glanz präsentieren.

Unsere Frau Dir. OSR Gertrude Thurner hatte ihren letzten Schultag und verlässt uns nach 19 Jahren in Richtung Ruhestand. Für ihre langjährige Tätigkeit hier bei uns in Höflein darf ich ihr als Bürgermeister ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön aussprechen. Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihr viel Glück, Gesundheit aber vor allem Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie. Die Abschiedsfeier für sie wurde in einem würdigen Rahmen am letzten Schultag gemeinsam mit Lehrern und Schülern der Volksschule Höflein ausgerichtet und war

ein schöner und berührender Abschluss für ihre langjährige Tätigkeit bei uns in Höflein.

Die von mir nicht nachvollziehbaren personellen Spannungen im Kindergarten konnten in dankenswerter Weise - bevor sich diese negativ auf die Kinder und auf den Betrieb auswirkten - durch Einsicht und Verständnis einzelner beteiligter Personen entschärft werden. Ich erwarte mir für den Neuanfang im September dass alle handelnden Mitarbeiterinnen an einem Strang ziehen, die ihnen aufgetragenen Arbeiten ihrer Anstellung entsprechend ausführen und somit den schwächsten der Gesellschaft, nämlich unseren kleinen Kindern, eine schöne und herzliche Kindergartenzeit ermöglichen.

Ich muss auch leider auf die mutwilligen Zerstörungen (Blumen, Dekorationsgegenstände,...) im öffentlichen Bereich hinweisen und diese auf das allerschärfste verurteilen. Ich ersuche die Erwachsenen - und dabei vor allem die Eltern - auf ihre Kinder positiv einzuwirken, aber auch mit gutem Beispiel voran zu gehen. Wir alle müssen den Schaden bezahlen, danke für ihre Mithilfe und ihr Verständnis.

Gleiches gilt für die Lärmbelästigungen durch Kraftfahrzeuge (Moped) im Dorfbereich. Hier sollte nach 22.00 Uhr keine Ruhestörung erfolgen. Ich ersuche die Jugend um ihr Verständnis.

Ich Wünsche Euch allen schöne Ferien, viel Ruhe und Erholung und viele schöne Sonnenstunden.

Ihr Bürgermeister

(LKR Otto Auer)



Gerold Pöllmann 2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at

Schlechtwetterbericht nicht gefragt!

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Die einzige die nicht nur über „Sonnentage“ berichten darf ist unsere Wetterlady „Dr. Christa Kummer“

Ich habe mir zugemutet, an dieser Stelle auch manchmal auf „drohende Gewitterwolken“ aufmerksam zu machen, weil ich das „Höfleiner Dorfleben“ immer ernst genommen habe.

Aber „Schönwetter-Experten“ haben mir das übel genommen und haben mich das gerade in den letzten Tagen und Wochen ordentlich spüren lassen (Indiskretion, Unloyalität, etc.)

Deshalb haben Sie Verständnis, dass ich im Interesse eines „guten Klimas“ die Gedanken auf Seite zwei des Vizebürgermeisters, zukünftig einstellen werde.

Ich habe auch die Erkenntnis ge-

wonnen, dass man oft nach einem Gespräch mit Menschen das Verlangen hat, einen Hund zu streicheln, einen Affen zuzunicken und vor einem Elefanten den Hut zu ziehen (nicht von mir, sondern von keinem geringeren als Maxim Gorki).

Meine allerletzten Wetterwünsche sind sonnige Tage, schöne Ferien und viel Spaß und Erholung

Euer Vizebürgermeister:



(Franz A. Schodritz)



**NEUÜBERNAHME
FRISÖR-STUDIO:**

*„Oase für 's Haar
by Jenny“*

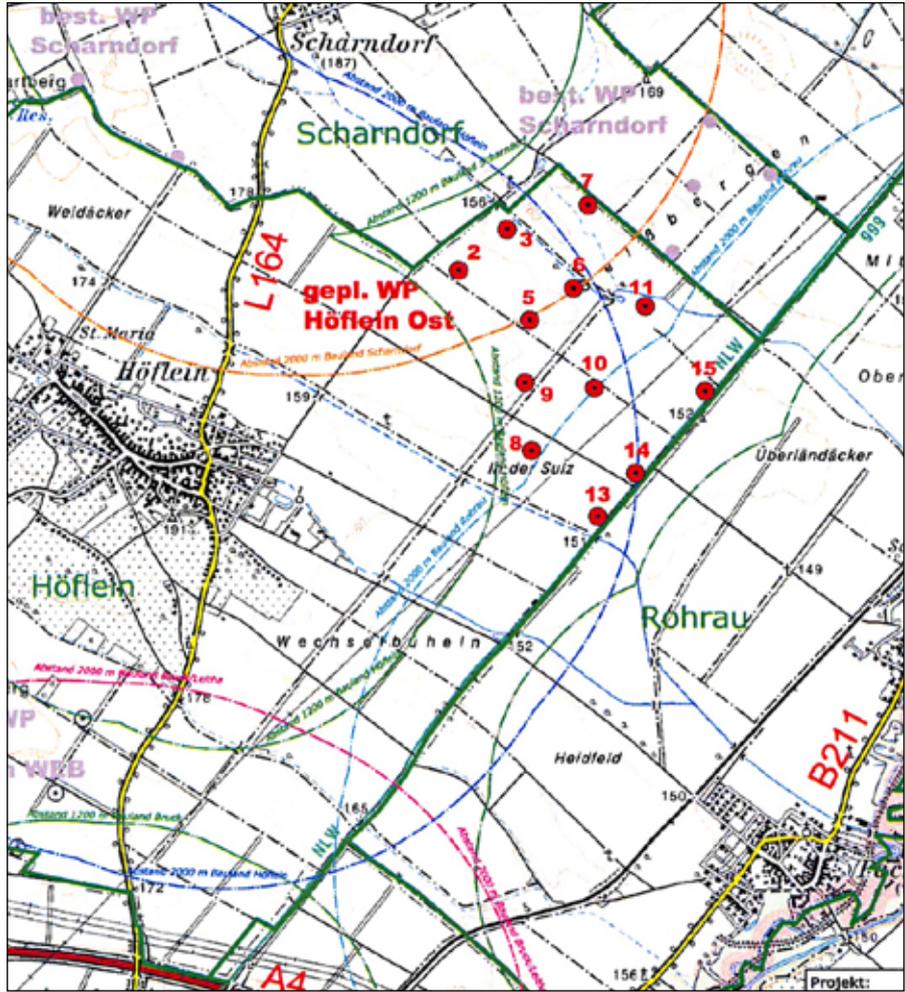
ab 1. August 2011

NÖ Landesausstellung

Kostenlose Eintrittskarten für alle HöfleinerInnen im Gemeindeamt erhältlich.



Aus dem Sitzungssaal



Aus Anlass der Errichtung von Windkraftanlagen sowie einer Bauländerweiterung wurde das Raumordnungsprogramm der Gemeinde geändert.

Änderungspunkt 1: Windpark Höflein Ost

Die Windpark Höflein Ost GmbH & Co KG beabsichtigt, entsprechend den Vereinbarungen mit der Gemeinde Höflein in Ergänzung der im Gemeindegebiet bereits bewilligten Windkraftanlagen den Windpark Höflein Ost mit 12 Windkraftanlagen zu errichten. Vorgesehen sind Windenergieanlagen der Type Enercon E-101-3,0 MW mit einer Nabenhöhe von 135 m und einem Rotordurchmesser von 101 m. Die Nennleistung beträgt pro Windenergieanlage 3,0 MW, insgesamt daher 36 MW.

Die Projektflächen liegen östlich bzw. nordöstlich des Ortes im Bereich der Rieden „In der Sulz“ und „Geißbergen“, ca. 1.275 m - 2.300 m vom Siedlungsgebiet entfernt. Der Änderungspunkt umfasst die Neuwidmung von insgesamt 12 Teilflächen mit der Widmung Grünland Windkraftanlagen (Gwka).

BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.

2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER

ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

**BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT**

**VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU**

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

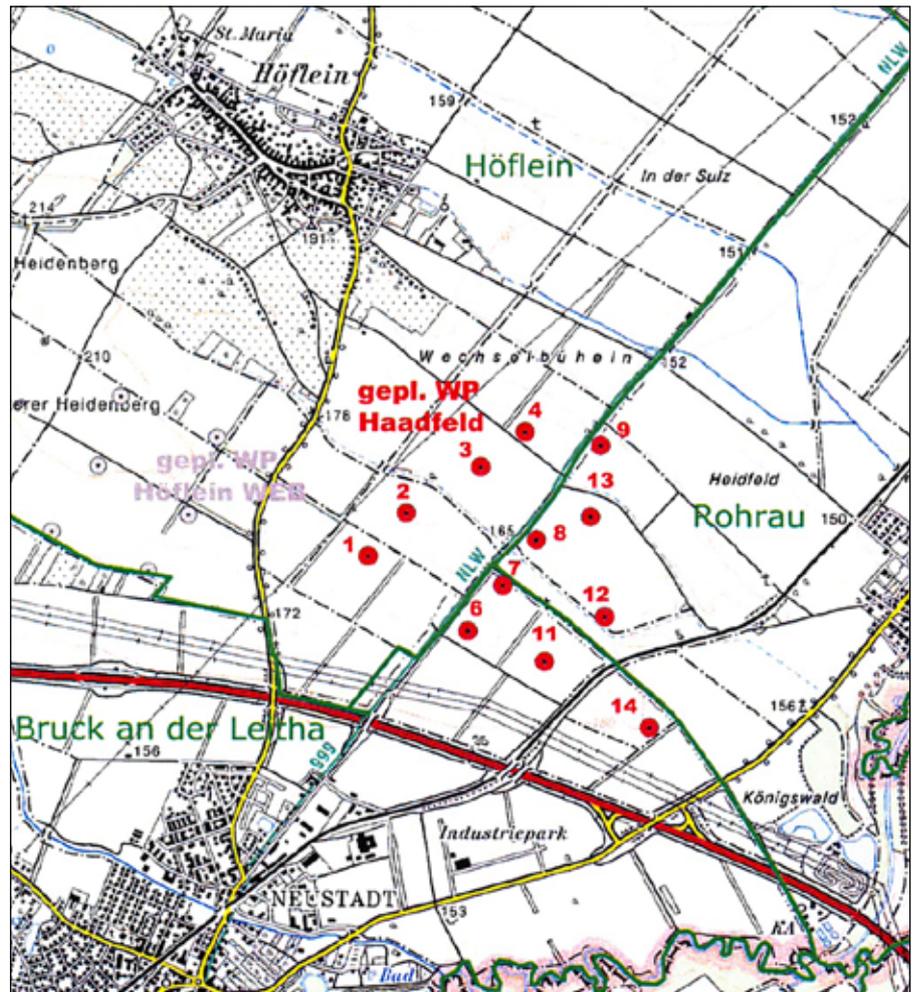
Tel: 02230 / 8313 - 0

Änderungspunkt 2: Windpark Haadfeld

Die Windpark Haadfeld GmbH & Co KG, Bruck an der Leitha, beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb von 12 Windenergieanlagen auf Flächen der Gemeinden Bruck/Leitha, Rohrau und Höflein. Entsprechend den Vereinbarungen mit der Gemeinde Höflein sollen davon vier Windenergieanlagen am Gemeindegebiet von Höflein errichtet werden.

Vorgesehen sind Windenergieanlagen der Type Enercon E-101 E1 - 3 MW mit einer Nabenhöhe von 135 m und einem Rotordurchmesser von 101 m oder eines ähnlichen WEA-Typs eines anderen Herstellers mit ähnlicher Nabenhöhe und Rotordurchmesser. Die Nennleistung beträgt 3,0 MW je WEA, insgesamt daher 36 MW.

Die Projektflächen der 4 Standorte am Gemeindegebiet von Höflein liegen südöstlich des Ortes und reichen 1.200 m bis ca. 1.550 m an das Siedlungsgebiet heran. Die Entfernung von der WEA 1 zum Siedlungsgebiet der Nachbargemeinde Bruck an der Leitha beträgt 1.200 m, die Widmungsfläche der WEA 4



liegt rund 1.775 m vom Wohnbaugebiet der KG Pachfurth entfernt. Das Siedlungsgebiet der KG Gerhaus liegt bereits mehr als 2.500 m entfernt. Die vorgesehenen Widmungs-

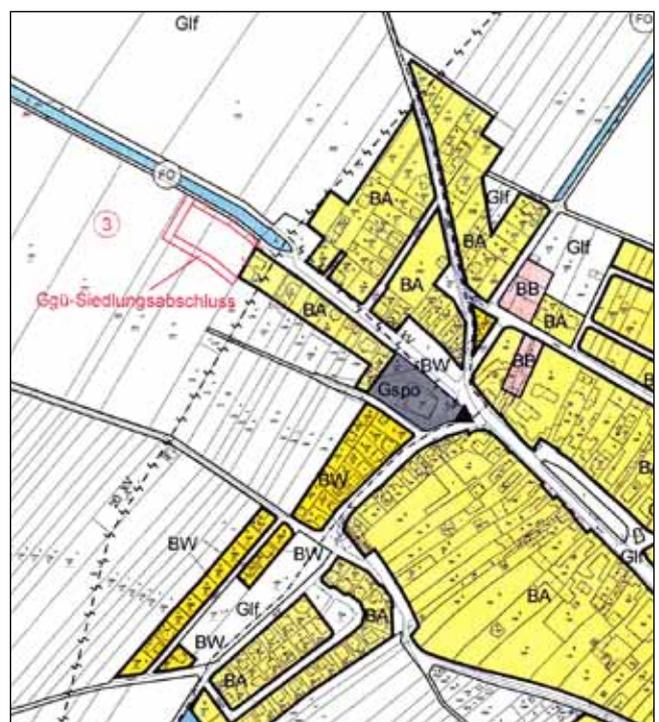
flächen reichen bis zu ca. 2.000 m an die südöstlich verlaufende B211 Rohrauer Straße heran, im Süden verläuft in einem Abstand von ca. 750 m die A4 Ostautobahn.

Änderungspunkt 3: Widmung von Bauland-Agrargebiet (Siedlungsabschluss)

Dieser Änderungspunkt umfasst die Widmung von Bauland Agrargebiet (BA), Grünland-Grüngürtel (Ggü) mit der Zusatzbezeichnung „Siedlungsabschluss“ sowie öffentliche Verkehrsfläche (Vö) anstelle der Widmung Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf).

Teilflächen folgender Grundstücke sind betroffen: 3111, 3112, 3113 in der Verlängerung der Römerstraße westlich der Liegenschaft Zeitelberger.

Die Gemeinde beabsichtigt in Abstimmung mit den Grundeigentümern und in Fortsetzung der bereits bestehenden, von Osten nach Westen verlaufende Siedlungsachse neues Bauland zu erschließen, um dem Bedarf an verfügbarem Wohnbaugebiet für die ortsansässige Bevölkerung nachzukommen. Dazu soll eine Fläche von ca. 3.600 m² auf Teilflächen der Grundstücke Nr. 3111 und 3112 als Bauland Agrargebiet (BA) gewidmet werden. Die notwendige Infrastruktur ist im Nahbereich der von der geplanten Widmungsänderung betroffenen Flächen bereits vorhanden.



Arztordination

Der Umbau des alten Bauhofes in eine Arztordination wird nun konkret. Die Planungsarbeiten sowie Ausschreibung und Bauaufsicht wurde an die Fa. BME (Ing. Eisterer) als Bestbieter und die Baumeisterarbeiten am Fa. Milla als Bestbieter vergeben.

Die Projektkosten wurden mit € 120.000,- geschätzt. € 60.000,- wurden bereits an Landesförderung im vergangenen Jahr ausbezahlt, eine weitere Förderung von geschätzten € 20.000,- werden von der NÖ Dorferneuerung erwartet.

Kanal und Wasser

Für die Erschließung von Bauplätzen wurden im Weinbergweg und in der Badgasse die Kanalisation und die Wasserversorgung erweitert und Hausanschlüsse errichtet.

In der Feldgasse wird im Herbst die Kanalisation verlegt. Die Planung und örtliche Bauaufsicht wurde an das Ziviltechnikbüro DI Paikl vergeben.

Die geschätzten Investitionskosten aller Vorhaben betragen € 180.000,-

Grundverkauf

Der Fa. Kicul wurden für die Betriebserweiterung im Betriebsgebiet weitere 7.700 m² neben dem bestehenden Betrieb verkauft.

Im Buchenweg (Siedlung Oberfeld II) haben Patrick Tischler und Sophie Schumann einen Bauplatz erworben.

Lärmbelästigung

Wir ersuchen Sie, lärm erzeugende Maschinen, wie z.B. Rasenmäher, hochtourige Motorsensen und Fadenmäher und ähnliche Geräte an Sonn- und Feiertagen im verbauten Gemeindegebiet nicht in Betrieb zu nehmen.

Wir wollen von einem Verbot mittels Verordnung vorerst noch absehen und appellieren auf Ihre nachbarschaftliche Rücksichtnahme.



Weinerlebnisweg

Der bestehende Weinlehrpfad wurde komplett neu als Weinerlebnisweg gestaltet und bereits im Zuge der „Kellerpartie“ eröffnet. Die Gesamt-

kosten betragen € 28.000,-, davon werden von leader+ € 11.000,- gefördert. Weitere Finanzierungsbeiträge werden noch vom Weinbauverein und durch Sponsoring erwartet.



Radrastplatz

Der Radrastplatz wurde realisiert in Kooperation mit der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH und dem Leadermanagement Römerland Carnuntum. Projektkosten in Höhe von € 24.400,- standen zur Verfügung, der Gemeindeanteil beträgt € 7.200,-.

Bürgermeister LKR Otto Auer, Vi-

zebürgermeister und Obmann des Tourismusverbandes Auland-Carnuntum, Franz Schodritz und Mag. Bernhard Schröder, GF Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, unisono: mit den neuen, 560 km langen Rad- und Wanderrouten der fabelhaften Rad- und Wanderwelten haben wir ein tolles Angebot für unsere Gäste geschaffen.



Infrastruktur und Bauhof

Bauhof:

Durch den größeren Umfang unserer Arbeiten im Bereich Bauhof haben wir heuer vom Frühjahr bis Herbst zusätzlich drei Mitarbeiter geringfügig in Beschäftigung. Es handelt sich dabei um Frau Mikkola, Herrn Huber und Herrn Loibl.

Unser Hauptaugenmerk wurde in den letzten Wochen auf die Pflege unserer Grünflächen, Blumenbeete und Sträucher gerichtet. Aber auch bei der Errichtung des neuen Weinlehrpfades und des Radwanderrastplatzes hat sich schon bewährt, mehr Mitarbeiter zu haben, denn dadurch konnten wir in kurzer Zeit unsere Projekte umsetzen. Natürlich bitte ich Sie auch wieder weiterhin unsere Mitarbeiter bei ihrer Arbeit zu unterstützen, da der Umfang der Pflege unserer Grünanlagen enorm ist. Bei Verschönerungsvorschlägen Ihrerseits bitte ich Sie um Kontaktaufnahme mit Frau GGF Silvia Schäfer oder mit mir, wir werden uns Ihrer Wünsche annehmen.

Leider gibt es in letzter Zeit immer wieder Vandalenakte gegen unsere Einrichtungen in der Gemeinde. Mag sein, dass es jugendliche Dummheit ist, aber ich bitte vor allem unsere Jugend zu bedenken, dass die Instandsetzungen viel Geld kosten.

Wasserversorgung u. Kanal:

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, sind die Wasser – u. Kanalerweiterungen in der Badgasse und Weinbergweg in der Endphase. Im Bereich Weinbergweg wird nach Abschluss der Grabungsarbeiten aus Haftungsgründen gleich wieder die Strasse hergestellt. In der Badgasse werden ebenfalls im Bereich Fam. Jungmann Asphaltierungen durchgeführt.

Im Zuge der Erweiterung wird auch ein neuer Hausschieber in der Römerstraße bei Frau Seyer eingebaut, um in Zukunft bei Wartungsarbeiten an der Wasseruhr oder dergleichen,

nicht großflächig die Wasserversorgung absperren zu müssen.

Ebenfalls gab es eine Erweiterung im Bereich der Straße "Im Winkel". Hierbei galt es, einen neuen Hausanschluss zu installieren.

Im Bereich Siedlung Oberfeld 2, passiert es leider immer öfters, dass Baufirmen und Fertigteilhausfirmen nicht genug darauf achten, dass unsere Wasserhausschieber im Bereich der Baustrasse liegen. Sie sind zwar gut sichtbar mit einem PVC Rohr gekennzeichnet, doch wurden sie schon des Öfteren einfach umgefahren und die Schieber verbogen. Bitte achten Sie als Bauwerber darauf, dass die Firmen vorsichtiger agieren. Meistens ist der Schaden zwar durch die Versicherung gedeckt aber es ist trotzdem sehr mühsam.

Leider kommt es auch immer wieder vor, dass in Häusern die Brunnenwasserversorgung mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden ist. Dies ist strengstens verboten, da durch das Brunnenwasser Bakterien in die öffentliche Wasserleitung gelangen könnten. Das kann dazu führen, dass die komplette Ortswasserleitung gesperrt werden muss. Bitte überprüfen Sie auch Ihre Leitungen und trennen diese - wenn nötig - sofort.

Einen Kanalhausanschluss mussten wir in der Panoramagasse nachträglich einbauen, da er bei der Planung des Projekts leider vergessen wurde. Wir konnten dies unter Vermeidung größerer Aufgrabungsarbeiten erledigen.

Straßenbau:

Die Instandsetzungsarbeiten auf unseren Gemeindestrassen sind in der Endplanung. Es wurden sehr viele kleine Ausbesserungen aufgenommen und natürlich auch der Pfarrer Geistler- Weg. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und werden an den Bestbieter vergeben. So hoffen wir, noch rechtzeitig vor Ferien- u. Ur-

GGR Helmut Weidlich



laubsbeginn mit den Arbeiten beginnen zu können.

Anschließend werden wir im gesamten Gemeindegebiet wieder eine Straßenkehrung durchführen. Genauer Zeitpunkt wird bekannt gegeben.

Badeanlage:

Ich hoffe, wenn diese Ausgabe erscheint, ist das Kinderbecken schon saniert und unsere Kleinen können wieder plantschen. Es standen verschiedene Sanierungsvarianten zur Auswahl, wobei letztendlich eine Lösung mittels Folie gewählt wurde, da für andere Sanierungen von den Firmen keine Gewährleistung gegeben worden wäre. Natürlich birgt die Folienlösung die Gefahr einer mutwilligen Zerstörung, deshalb bitte ich Sie auf Ihre Kinder entsprechend einzuwirken.

Darüber hinaus werden wir das ganze Jahr Wasser im Becken lassen und in den Wintermonaten das kleine Becken mit einem Bauzaun absperren. Sollte eine Fertigstellung durch die ausführende Firma aus Termingründen nicht möglich sein, müssen wir für heuer das Projekt leider zurückstellen. In diesem Fall werden wir die Becken kurzfristig reinigen und befüllen.

An alle Bauwerber:

Bitte melden sie sich rechtzeitig in der Gemeinde wenn Wasser- und Kanalanschlüsse durchzuführen sind. Aber auch bei Stromanschlüsse bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Da dies grundsätzlich Aufgabe der EVN ist, wird oft die Trassenführung ohne unser Zutun festgelegt.

Gelsenbekämpfung im eigenen Garten

Die Hausgelsen werden wieder aktiv!

Sie legen ihre Eier in ruhende Gewässer, wie Gartenteiche, Tümpel, Regenfässer, Regenrinnen, Blumentöpfe und so weiter. Je mehr man von dieser ersten Generation bekämpft, desto weniger Gelsen wird es den ganzen Sommer aus diesen Quellen geben.

In Teichen und Tümpeln werden die Larven von ihren natürlichen Feinden dezimiert, in den anderen Behältnissen können die Larven mittels des biologisch gewonnenen Vecto-Bac (BTI) Insektizids abgetötet werden.

Das verwendete Mittel ist völlig ungiftig und kann laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) auch zur Behandlung von Trinkwasser verwendet werden.

Für den Eigenbedarf können Sie dieses Mittel – als Pulver in Ampullen abgefüllt – kostenlos am Bauhof abholen.

In der Ampulle befindet sich in ca. ein halbes Gramm des Insektizids. In etwa einem halben Liter Wasser einrühren und auf die befallenen Behälter aufteilen. Diese Dosis ist für ca. 5-10m² Wasseroberfläche ausreichend.

Da das Mittel biologischen Ursprungs ist zerfällt es im Wasser binnen ein bis zwei Tage. Bereiten sie also immer nur soviel zu wie sie gerade benötigen. In Pulverform hält das Mittel bei trockener, kühler und lichtgeschützter Lagerung ca. ein bis zwei Jahre.

Das Mittel wirkt nur auf Gelsenlar-



ven im Wasser, das heißt es kann nicht für Gebüsch oder ähnliches verwendet werden. Das Mittel ist ungefährlich und baut sich im Wasser sehr schnell wieder ab, die Anwendung ist also nur sinnvoll wenn schon Larven sichtbar sind! Das behandelte Wasser kann ohne Bedenken zum Blumen gießen etc. verwendet werden.

Infos: www.gelsenbekaempfung-leithauern.at



Abfall - da steckt mehr drin!

Aufgabe des GABL ist es, die in der Gemeinde anfallenden Siedlungsabfälle zu entsorgen. Dabei müssen die Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes beachtet werden: D.h. die Abfälle müssen so entsorgt werden, dass keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt passieren und dass Ressourcen geschont werden. Abfallvermeidung und Abfalltrennung stehen dabei an oberster Stelle.

Finanziert wird die Müllabfuhr und auch das Altstoffsammelzentrum (Bauhof) mit der Müllgebühr. Die

Transport- und Entsorgungskosten wären alleine durch die Gebühreneinnahmen nicht gedeckt – aber durch die Verkaufserlöse getrennt gesammelter Altstoffe wie z.B. dem Altmetall und dem Altpapier kann dies ausgeglichen werden. Wenn nun andere Abfallsammler wie z.B. die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ genau diese wertvollen Altstoffe sammelt und außer Landes bringt, fehlen diese Einnahmen und die Rohstoffe werden aus Österreich abgezogen. Die ökologisch richtige Verwertung ist in diesen Fällen auch nicht gesichert: z.B. wird bei Starterbatterien die Säure oft einfach in den Boden abgelassen um an die wertvollen Bleiplatten zu kommen. Eine richtige Verwertung sieht anders aus...

Dazu kommt noch, dass diese Sammler weder eine Sammelgenehmigung noch eine Ausfuhrgenehmigung besitzen und sich in diesem Falle auch der Übergeber der Abfälle strafbar macht!

Daher bitten wir: Stellen Sie keine Abfälle auf die Straße unter dem

Motto „Die Ungarn (Slowaken..) kommens eh holen“ und übergeben Sie diese auch nicht direkt einem ausländischen „Sperrmüllsammler“. Eine gesicherte, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verwertung und Entsorgung erfolgt nur bei Übergabe der Abfälle an den GABL. Die Abfallwirtschaft in Österreich hat in den letzten Jahrzehnten ein komplexes aber funktionierendes Entsorgungs- und Verwertungssystem aufgebaut, das die Ressourcen für zukünftige Generationen sichern helfen soll. Aber nur wenn die Rohstoffe auch in diesem System bleiben, kann es auf lange Sicht gesehen funktionieren.





Das Weingut GOTTSCHULY-GRASSL hat in den letzten Jahren durch hochkarätige Auszeichnungen auf sich aufmerksam gemacht. Im Falstaff 2007/2008 wurde der ROTUNDO 2005 (Merlot) mit dem 2. Platz prämiert. Im Salon 2009 wurde ebenfalls der ROTUNDO 2006 aufgenommen. Im Falstaff 2010 wurde der ROTUNDO 2008 (Merlot) Sortensieger.

Am 9. Juni 2011 machten wir den NÖ Landessieger mit unserem Zweigelt Hoher Weg 2008.

Deshalb entschloss man sich die ausgezeichneten Weine, im Herzen Carnuntums, auch in einem entsprechenden Degustationsraum zu präsentieren.

Die leer stehenden Stallungen im Betrieb in Höflein sollten dafür Platz bieten.

Das Raumprogramm gab neben dem

Auszeichnung für Fam. Gottschuly

Degustationsraum einen angrenzenden Gastraum sowie Büro, Lager, Küche und Sanitärräume vor.

Im Zuge der Planung sollte auch der landwirtschaftlich genutzte Innenhof völlig neu gestaltet werden.

Die Idee war es dem Hof ein neues Zentrum zu geben und dem umzubauenden Stall, mit seiner charakteristischen Ziegelfassade, ein starkes Element entgegensetzen.

Mit einem massiven, frei auskragenden Winkel, hinter dem die Fassade „weiterläuft“, wird der Eingangsbereich definiert. Auch im Inneren wird der Winkel als definierendes Element immer wieder erkennbar (Bar, Sitzbank, Decken und Wandgestaltung)

Material und Farbwahl sollte der Formensprache noch einen zusätzlichen Akzent geben.

Am 10.05.2011 hat Fam. Gottschuly dafür die goldene Kelle vom Land NÖ überreicht erhalten!



**Was Ihnen unsere schnelle Gepäcksabfertigung bringt?
Sie können täglich bis zu 70.000 Koffer mitnehmen.**

Michael Bartu, Abfertigung

Tausende Koffer innerhalb kürzester Zeit gleichzeitig abfertigen – das perfekte Teamwork am Flughafen Wien macht es möglich: 670 Flugzeuge täglich werden so schnell be- und entladen, dass Ihr Koffer zum Abholen bereit ist, kaum, dass Sie aus dem Flugzeug gestiegen sind.

www.viennaairport.com

Offen für neue Horizonte.



Wir gratulieren zur Geburt



Rupert Schmieid

geb. 26.03.2011, 51 cm groß und 3.730 g schwer



Achim Zeilinger

geb. 28.03.2011, 52 cm groß und 4.800 g schwer



Lukas Leonidas Korlath

geb. 19.04.2011, 52 cm groß und 3.370 g schwer



Luca Luici Rupp

geb. 27.04.2011, 51 cm groß und 3.870 g schwer



Jetzt Baumschnitt

Landschaftspflege

Kostenwein Johann u. Mitgs.

2443 Stotzing, Hauptstrasse 12,
E-Mail: kostenwein@gmx.at

Tel.0664/1508533, Fax:02255/8671

Baumschnitt, (Hebebühnenarbeiten), Wurzelstockfräsen, Gartenpflege, Bauplatzrodung, Böschungsmähen, Forstmulchen, Rekultivierungsarbeiten, Grünschnittentsorgung

Wir gratulieren ...



**... zur goldenen Hochzeit
Anna und Alfred Orsolits**



**... zum 80. Geburtstag
Johann Payr**



**... zum 85. Geburtstag
Johann Steurer**



**... zum 80. Geburtstag
Johann Pober**



**... zum 98. Geburtstag (ältester Höfleiner)
Anton Kainz**

**... zum 90. Geburtstag
Anna Kreams**

Wir bedauern das Ableben von

Prof. Eisterer Heiner	verstorben am 04.04.2011
Rupp Barbara	verstorben am 11.05.2011
Schießling Johann	verstorben am 01.06.2011
Gumprecht Ernst	verstorben am 03.06.2011

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein

Redaktion: Gemeindeamt Höflein, Vohburgerstraße 25, 2465 Höflein, Tel. 02162/62553, Web: www.hoeflein.gv.at, E-Mail: gemeinde@hoeflein.gv.at

Fotos: Gemeinde Höflein, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Ecker KEG, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl. Erscheinungsort: 2465 Höflein. Herstellungsort: 2460 Bruck/L.

www.hoeflein.gv.at

E-Mobilität im RÖMERLAND - Carnuntum

In Zusammenarbeit mit der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ hat sich die neu gegründete **ARGE Römerland** (Energiepark/Bruck, RÖMERLAND Carnuntum, Raiffeisen Leasing, EVN) das herausfordernde Ziel gesteckt, E-Mobilität in der Region RÖMERLAND Carnuntum zu fördern.

Mit dem Aufbau eines Verleihsystems für Elektromobile im Rahmen der NÖ Landesausstellung wurde ein erster Schritt bereits umgesetzt. Dieses System soll sich zu einem dauerhaften touristischen Angebot entwickeln und so die Destination nachhaltig aufwerten. Weiters stehen Aktivitäten in Richtung Alltagsmobilität und Nutzungen im betrieblichen und kommunalen Umfeld am Programm der ARGE.



Mit Spaß und Rückenwind die NÖ Landesausstellung entdecken

Am besten verbindet man diese neue lustvolle Art der Mobilität mit dem Besuch der NÖ Landesausstellung.

Spezielle Packages, wie zum Beispiel ein Tagesticket für die Landesausstellung inklusive E-Bike oder eScooter gibt es schon ab 19,50,- Euro. Auf Wunsch kann man sich auch mit einem Picknickkorb voller regionaler Köstlichkeiten ausstatten lassen und sich nach einem Kultur- und E-Bike-Tag inmitten der Natur stärken.

Auch für Gruppen, Schulklassen und Betriebsausflüge warten besondere Packages – z.B. ab einer Gruppe von 10 Personen darf man zusätzlich mit einem Gratis- Elektrofahrzeug die Region erkunden.

Die **fünf E-Fahrzeug-Verleihstationen** Petronell-Carnuntum / Archäologiepark – B. D. Altenburg / Cafe Carnuntum – Hainburg a d. Donau / Altes Kloster – Göttlesbrunn / Fam. Edelmann – Bruck / Energiepark sind Ausgangspunkt für eine Vielzahl an unterschiedlichen Touren. (**z.B. entlang der römischen Spazierwege von Ausstellungsort zu Ausstellungsort oder in das Weinbaugebiet Carnuntum uvm.**) auf denen Sie die Elektrofahrzeuge für einige Stunden oder sogar mehrere Tage erleben können. Schwingen Sie sich in den Sattel, und erleben Sie die Region RÖMERLAND Carnuntum auf eine neue, besondere Art und Weise. Mit Spaß und Rückenwind!

Weitere Infos und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf www.emobil-roemerland.at.

Eine Reservierung der Elektrofahrzeuge im Voraus ist auf jeden Fall empfehlenswert, damit dem E-Vergnügen nichts mehr im Wege steht.

Der Energiepark Bruck wünscht viel Spaß mit E-Bike, E-Scooter & Co!





Rudolf Böck

Wo ist der Sommer? Der kommt bestimmt? Aber wo ist mein Text, kommt der auch bestimmt?

Fußball ist in Österreich eine sehr beliebte Sportart. International gesehen hinken wir Österreicher der Elite in Europa etwas stark hinterher. Dann gab es auch beim letzten großen Wiener Derby in Hütteldorf einen Abbruch des Spieles, weil Fans der Hütteldorfer das Spielfeld stürmten. Natürlich sehr tragisch für alle Beteiligten, aber das Leben geht weiter genau wie mein Text. In der heimischen Liga (Höflein: 2.Klasse) ein gefestigter Platz im Mittelfeld, doch die Mannschaft muss zwei bittere Niederlagen (7:1, 0:4) einstecken. Sofort werden von verbissenen Kritikern Stimmen laut, die Verantwortlichen sollen sich Schritte einfallen lassen damit die Lage sich verbessert. Die Reserve, die diese Saison ungeschlagen abschließen wird, sollte man statt der ersten Mannschaft spielen lassen, so die Kritiker. Eine Woche später gewinnt die Mannschaft wieder 2:0, der Trainer hat angeblich selbst gekündigt, und die Höfleiner Fußballwelt ist wieder in Ordnung.

Der Text wechselt jetzt das Thema, oder wechselt das Thema den Text? Egal ich wechsle vom Fußballsport

Wenn ich die letzte Furche zieh'

Wann, Wann, wo, warum, wieso, woher, wohin, und nochmal warum?

zur Blasmusik:

Pfingstsonntag, Hoher Weg, Frühschoppen, Sonnenschein, Schnitzel, Grillhendl, Stelzen, Wein und Bier. Ich treffe einen Freund, wir unterhalten uns über verschiedene Dinge, trinken ein Glas Wein miteinander. Wir verabschieden uns wieder und ich gehe mit meiner Familie nach Hause.

Am Abend treffe ich meinen Freund, den Otto, wieder, beim Bogenschießen. Er ist schon gut drauf, wir begrüßen uns, er lacht und beginnt zu erzählen. „Ich“, sagte er, war zwischen Frühschoppen und Bogenschießen beim Heurigen. (Otto ist ein geselliger Mensch und singt gerne. Er arbeitet bei der Post in Wien und singt als Tenor beim Wiener Männergesangsverein). Ich war gut gelaunt, lernte ein paar Leute kennen und begann zu singen. Auszüge von Operetten, die sind dramatisch aber auch lustig, so sagte er. Die Leute staunten nicht schlecht als sie ihn singen hörten und fragten: „Wer ist den das und wo kommt den der her?“ Schon gab es ein Gesprächsthema beim Heurigen.

Die Gäste waren dann ganz erstaunt, dass es in Höflein nicht nur gute Heurige gibt, sondern dass auch künstlerisch musisch begabte Menschen hier geboren sind.

Wir tranken noch das eine oder andere Gläschen, sprachen über alte Zeiten und amüsierten uns über das eine oder andere sonntägliche Ritual, (vor dem Mittagessen spielte oft



Blasmusik aus dem Radio) das sich so in unserer Kindheit in unseren Familien zugetragen hatte.

Mein Text verlässt den Blasmusikfrühschoppen und widmet sich kurz den Fragewörtern die oben als zweite Überschrift stehen.

Sie sollen zeigen, wie schön, vielseitig und voller Überraschungen, sowohl auch hart und grausam unser Leben ist. Beispiele dazu gibt es jeden Tag und oben im Text.

Auf diesem Weg wünsche ich allen Lesern des Trommlers einen angenehmen Sommer und erholsamen Urlaub, wenn ich die letzte Furche zieh! (R.B.)



Schuch

LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

G
M
B
H

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

Kreuzfahrt - Schön war´s

Höflein „war“ auf Reisen, im wahren Sinn des Wortes. Nichts wurde ausgelassen, sondern es hat immer „g’schmeckt“ vom Feinsten! Weine wurden stets von der „Besten Sorte“ verkostet, Cocktails, Gelati im künstlerischem Angebot genossen und das ganze Angebot „am Traumschiff“ rund um die Uhr erkundet. Das Traumschiff hat das erste Mal die Augen der „Höfleiner“ und „Reise-Höfleiner“ schockiert, als wir es in voller Größe in Venedig im Hafen erblickt haben. Viele Fragen sind da plötzlich aufgetaucht? Wie werde ich mich auf diesem Schiff, das eine ganze Stadt ist (mehr als 5000 Menschen arbeiten und vergnügen sich auf diesem Koloss) zurechtfinden. Nach einer gemütlichen Anreise mit Bus, haben wir „alle“ Lust auf das Schiff bekommen und den Nachmittag zum „1. Essen“, Kabinenbezug und Abfahrt durch den „Grande Canale“ in Venedig genützt. Es war toll!
Viele Geschichten könnte man er-

zählen, was so alles erlebt wird. Landausflüge, wo natürlich immer nach „Mitbringsel“ gestöbert wurde, der Kaffe nicht zu kurz kommen durfte und auch noch Eindrücke eingepackt werden mussten, füllten den Tag.

Und am Abend: Jeden Tag eine faszinierende Show im großen Theater. Unglaublich, was da alles gezeigt wurde. Es war für jeden die Gelegenheit, die Zeit zu nützen: Die Einen nutzten die Freizeit zum Kartenspiel, die Anderen zum „Plantschen“ im Schwimmbad, wieder Andere am Balkon oder zu einem „gemütlichen Schläfchen“ nach dem feinen Mahl! Ein „freier Abend“ faszinierte besonders = MYKONOS

Alle Lieder sind wahr und wir alle sind gut gelaunt, nach einem „genüsslichen“ Abend wieder in den frühen Morgenstunden am Schiff gelandet.

Frau Dr. Oberhammer, der Reisevize und einige Sub-Reiseexperten haben ständig für gutes Gelingen, Orientierung, Tratsch und Dialoge gesorgt.

Am Schluss waren alle einig – es war anstrengend aber ein einmaliges Erlebnis und jetzt würden wir erst so richtig alles verstehen und auskosten können!

Einige waren auch „Nachtschwärmer“, die das Abendangebot voll auskosten haben, bei Tanz, Casino,



Zigarre, Cafe-Cornetto, Sangria. Für die meisten aber war die Nacht zum „Ausruhen“ ein richtiger Genuss!

Ein Geburtstag wurde „ordentlich gefeiert“ – unsere „Senioren-Chefin Monika“ hat es genossen!

Und alle haben in „feinster“ Garderobe ein Erinnerungsfoto mit nach Hause genommen – als schöne Erinnerung an eine schöne Kreuzfahrt“ Ganz auf der Ebene der „Schönen und der Reichen“ durften wir eine ganze Woche ganz unbesorgt am blauen Meer „kreuzen“ und träumen. Alle sind gesund nach Hause gekommen und haben sicher schon „vieles“ erzählen können! (F.A.Schodritz)



Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist einmal jährlich der Wasserprüfbericht der Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen:



Institut für Hygiene und Angewandte Immunologie
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie

WASSERHYGIENE

Leitung: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Regina Sommer
1095 Wien, KINDERSPITALGASSE 15
Tel. 01/40160-33050 Fax 01/40160-933000



BMWA-92 714/5093-I/12/2004
Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle gemäß
ISO 17020 und ISO 17025

Zertifiziert nach ISO 9001

PRÜFBERICHT

Nr. 314/17.01.2011/967/GW

EDV-Nr.: 314

Bezeichnung: WVA Höflein - evn wasser, WL-561

Prot.Nr.: **W 92/11** Probenahme (Datum/Uhrzeit): 17.01.2011 / 08:10
 Probeneingang: 17.01.2011 ProbenehmerIn: Elisabeth Holzhammer
 Probenbezeichnung: Ortsnetz Höflein, Bereich Zentrum, WL-561/023133
 Probenahmestelle: Gemeindeamt, Vorraum WC, Einhandmischer

Parameter	Einheit	Ergebnis	TWV*	Verfahren
Wassertemperatur	°C	6,9	25	DIN 38404-4
Aussehen		klar		AA-002
Farbe		farblos		AA-002
Geruch		geruchlos		AA-002
KBE** bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	9	100	ISO 6222
KBE** bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	2	20	ISO 6222
Coliforme Bakterien (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Escherichia coli (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 9308-1
Enterokokken (100 ml)	KBE/100 ml	0	0	ISO 7899-2
Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	609	2500	EN 27888

* Parameter- bzw. Indikatorparameterwert gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

** Anzahl koloniebildender Einheiten

*** nicht im Akkreditierungsbereich

Untersuchungsergebnis und Interpretation

(reduzierte Routinemäßige Kontrolle R)

Prot. Nr., Kurzbezeichnung	Chemische und physikalische Parameter	Bakteriologische Parameterwerte*)	Chemische, physikalische und bakteriologische Indikatorparameterwerte*)
W 92/11, Ortsnetz Höflein, Bereich Zentrum (rR)	unauffällig	eingehalten	eingehalten

Beurteilung

Aufgrund des vorliegenden Untersuchungsergebnisses entsprach das Wasser der WVA Höflein - evn wasser im Rahmen des Untersuchungsumfanges zum Zeitpunkt der Probenahme den lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Empfehlung

Um eine einwandfreie Wasserqualität im Ortsnetz zu gewährleisten, muss das Leitungssystem jeweils nach Arbeiten am Rohrstrang, zumindest jedoch einmal im Jahr, nach Rücksprache mit der evn wasser gespült und nötigenfalls desinfiziert werden.



Aus dem Kindergarten



Gruppe 1: Es ist schon wieder ein Jahr vergangen und wir üben fleißig für unser Familienfest, das zum Abschluss des heurigen Kindergartenjahres mit allen Kindern, ihren Eltern und dem Kindergarten team veranstaltet wird. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Gruppe 2: Am 9. Juni 2011 macht die Gruppe 2 einen Ausflug in den Erlebnispark Gänserndorf.

Alle waren sehr aufgeregt und freuten sich auf den tollen Tag. Im Erlebnispark angekommen ging es los und alle Kinder und auch Erwachsenen konnten die einzigartige Kombination aus Abenteuer, Spiel, Erlebnis-Pädagogik und Erholung ausprobieren. Beim Klettern im Waldklettergarten, beim Fliegen in schwindelerregender Höhe mit dem Fly Fox und beim Bogenschießen versuchten nicht nur unsere Kleinen ihr Geschick.

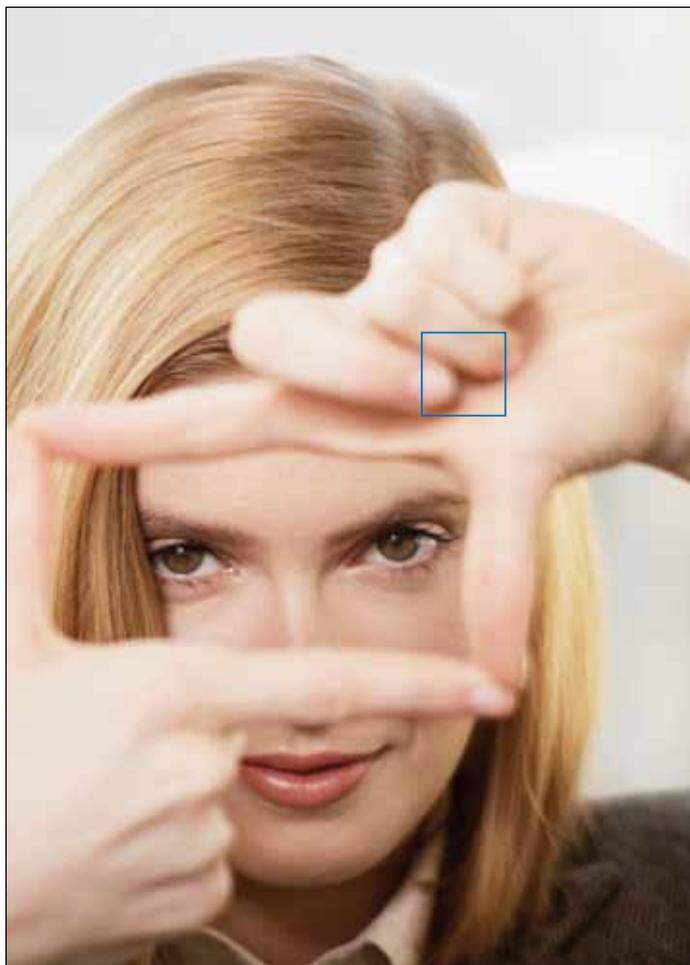
Es war trotz des miesen Wetters ein schöner Ausflug und alle hatten großen Spaß.





Am 10. Mai machte die Gruppe 3 einen Wandertag in Laxenburg. Zuerst wurde eine Rundfahrt mit dem kleinen Zug gemacht, dann marschierten wir zum Wasserschloss. Eine große Pause gab es am Spielplatz.

Bei sehr schönem und heißem Wetter ging der zweite Ausflug der Gruppe 3 in den Märchenpark. Es gab tolle Attraktionen und die Kinder wollten am Nachmittag gar nicht nach Hause fahren.



www.hyponoe.at

SIE HABEN EINEN PLAN? WIR SIND BEI IHNEN. MIT SICHERHEIT.

Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die **HYPO NOE LANDESBANK**. Eine der **28 Filialen** in Niederösterreich und Wien ist immer in Ihrer Nähe. Ganz auf Ihrer Seite: die Spezialisten der **HYPO NOE GRUPPE** für Großkunden und Großprojekte auf Landes- wie Gemeindeebene. Unternehmer und Bauherren rechnen mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungs-konzepte geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen und bestens beraten. Egal ob **Förderung, Finanzierung oder Veranlagung**. Wir sind für Sie da. Überall, wo Sie dieses Zeichen sehen: **Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb. Landesweit. Jederzeit.**



HYPO NOE
GRUPPE

Volksschule Höflein



Freiwillige Radfahrprüfung



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS Höflein mit Klassenlehrerin VOL Renate Zwickelstorfer-Herl (Prüferin des theoretischen Wissens) und Revierinspektor Huber (Prüfer des praktischen Teiles) nach dem Überprüfen des Fahrkönnens der Kinder.

Glücklich lachen die „Geprüften RadfahrerInnen“ in die Kamera.



Projekttag in Melk

Von 30.5. bis 1.6.2011 waren beide dritten Klassen der Volksschule Höflein mit ihren Klassenlehrerinnen Sabine Schodritz und Andrea Rusek und der Religionslehrerin Riki Tögel auf Projekttag in Melk. Auf dem Programm standen eine Führung durch die Altstadt von Dürnstein, eine Schifffahrt auf der Donau, die Ruine Hinterhaus in Spitz, eine Führung durch Stift Melk, eine Stadtführung durch St. Pölten und das Handwerksmuseum in St. Leonhard. Es war für alle eine tolle Erfahrung und der Spaß blieb dabei natürlich auch nicht aus!

Stadtführung der 3.Klassen

Am 17.Mai besuchten die 3.Klassen der Volksschule Höflein mit ihren Klassenlehrerinnen Sabine Schodritz und Andrea Rusek die Bezirkshauptstadt Bruck/L um an einer historischen Stadtführung teilzunehmen. Die Stadtführung begann bei der Bibliothek, wo die Kinder sehr herzlich von Frau Hübner begrüßt wurden. Frau Schmidt, die Stadtführerin konnte die Geschichte auf spannende Weise vermitteln und wertvolle, historische Bauwerke und Sehenswürdigkeiten, wie die Wehranlage, das ehemalige Augustiner- Kapuzinerkloster, das Schloss, die

barocke Pfarrkirche samt Pfarrhof und vieles mehr den Kindern näher bringen.

Zur Stärkung wurde eine Jause im Cafe Krupbauer eingelegt, wo die Kinder mit Saft und Gebäck versorgt wurden. Außerdem durften sie, unter fachkundiger Anleitung von Herrn Krupbauer selbst ein „Bruck-Striezerl“ backen. Der Höhepunkt des Tages war aber die Rätselrally.

Dabei konnten die Mädchen und Buben beweisen, was sie sich alles gemerkt hatten. Mit vielen tollen Preisen machten sich die Kinder auf den Heimweg. (VOL Sabine Schodritz)



TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.
 Ihr Partner für www.tig-haustechnik.at
GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG

2465 HÖFLEIN
 Limesstrasse 18

Tel. 0676 844532221
 tig.gesmbh@aon.at

TV Elektronik SERVICE
 Manfred WALTER



Reparatur und Verkauf
 TV Video SAT-Anlagen
 Espressomaschinen
 Haushaltsgeräte
 Zubehör
 EDV

Wienerweg 3
 A-2465 Höflein
 Tel.: 0660 34 36 936
 manfred.walter@drei.at



Im Harrachpark

Am Dienstag, den 3. Mai 2011, besuchten die ersten Klassen der VS Höflein mit ihren Lehrerinnen Astrid Szankovich und Patrizia Holland als erste Gruppe nach der Winterpause die Schafe im Brucker Harrachpark. Dort wurden sie von Fam. Krakhofer und ihrem Hirtenhund „Vom Schaf zur Wolle“ geführt, d.h. sie besuchten die Schafherde, durften beim Umzug auf die neue Weide helfen, die jungen Schafe und Ziegen mit dem Flascherl füttern, stellten Filzkugeln her und stärkten sich in der Pause mit Broten und Saft.



Ostern in der Höfleiner Volksschule – einmal anders

Familie Rupp besuchte mit ihren Hähnen die Klasse ihrer Tochter Nadja. Stolz zeigten sie den Kindern der ersten Klassen den Hahn Pepi, einen „Jersey Giant“ und das „Holländische Zwerghühnerpaar“ Maxi und Frieda. Die Kinder durften die zutraulichen Tiere streicheln und erfuhren viel Neues über diese Tierart, ihre verschiedenen Rassen, Eier und eine artgerechte Haltung. Vielen Dank für den interessanten Besuch! (VOL Astrid Szankovich)



Römerland Carnuntum

Am 6.6.2011 entdeckten die ersten und die zweite Klassen im Zuge der Niederösterreichischen Landesausstellung das Römerland Carnuntum.



MIKE-CUP 2011

Die Mannschaft der VS Höflein erreichte beim diesjährigen Mike-Cup, dem Fußballturnier der Volksschulen, den ausgezeichneten 6. Platz. Wir gratulieren den Spielern sehr herzlich! Besonders bedanken möchten wir uns bei Hans Kletzenbauer, der unser Team auch heuer wieder wunderbar betreut hat.



In Höflein helfen bereits die ErstklässlerInnen ihren Schulort zu verschönern. So durften sie mit Unterstützung von Frau Gabi Schäfer und Herrn Johann Schießling junge Pflanzen vor ihrer Schule einsetzen. Mit großer Freude gruben sie in der Erde, fanden dabei auch Regenwürmer und Käfer und pflanzten stolz Lavendel, Frauenmantel, Salbei und Minze.



Pflanzzeit





Gesunde Schuljause

In der Woche vor Ostern findet in der VS Höflein das bewährte Projekt „Gesunde Jause“ mit Unterstützung der Eltern und des Nahversorgers Kaufhaus Pöllmann statt. Während in jeder Pause gemeinsam gesund und gut gegessen wird, erfahren die Kinder auch viel Interessantes über Ernährung und die Auswirkungen auf den Körper und das Lernen.

Die Kinder der 1a lernten mit „Peter Püree“ allerlei Neues über die Ernährungspyramide.



Kammermusikwettbewerb

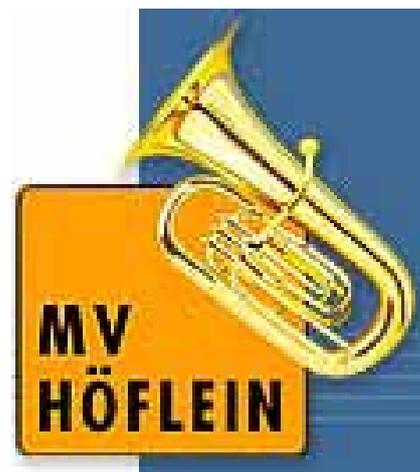
Vor allem die Marschmusikbewertung mit ihrem jährlich wechselnden Veranstaltungsort, aber auch die Konzertmusikbewertung in Gramtneusiedl, sind mittlerweile über die Grenzen der Musikvereine und aller Musikliebhaber bekannt.

Bis heute aber eher unbekannt ist jedoch der „kleine Bruder“ der Konzertwertung, nämlich der Kammermusikwettbewerb (KMW). Die beiden Geschwister unterscheiden sich in erster Linie durch ein Merkmal, nämlich die Anzahl der MusikerInnen. Beim KMW zugelassen werden Gruppen von zwei (Duett) bis acht (Oktett) Personen. Diese Gruppen werden in Schwierigkeitsstufen A (leicht) bis D (schwer) eingeordnet. Die Einordnung in eine Stufe

erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Alters der Musikgruppe. Also gilt: ältere MusikerInnen spielen schwierigere Literatur. Ein weiterer Unterschied: Personen unterschiedlicher Musikvereine und Regionen können sich zu einer Gruppe zusammenschließen.

Der KMW bietet also eine tolle Plattform um das eigene musikalische Können auf die Probe zu stellen, es mit anderen MusikerInnen zu teilen und Freundschaften über die Grenzen des eigenen Vereins zu schließen.

Seit einigen Jahren wird der Wettbewerb im Bezirk Bruck/Leitha bereits durchgeführt. Heuer ging eine besonders junge Kombo in der Stufe A an den Start, nämlich Michael



Hirschmann (Trompete), Christoph Rödler (Flügelhorn) und Michael Schiedauf (Flügelhorn) alias „Die fantastischen Drei“. Vielen Dank an Euch und Eure Ensembleleiterin Kathi Rumpler.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Beitrag aus Höflein beim KMW im kommenden Jahr!



Wir gratulieren Edi Zach nochmal zum 70er und bedanken uns für die Einladung und die ausgezeichnete Bewirtung!

Schwimmpufferl und Langos

Musikanten brauchen viel Schlaf, viel Flüssigkeit, hin und wieder ein paar lobende Worte und immer wieder kleine Pausen – vor allem wenn's draußen heiß wird. Deshalb verabschieden wir uns nach der Marschwertung und dem Tag der Blasmusik in eine wohlverdiente Sommerpause. Zwischendurch werden wir aber Schwimmpufferl und Langos beiseite legen, unsere Boots-, Rad- und Wanderausflüge unterbrechen und einige Musikanten aus fernen Ländern einfliegen lassen, um in Höflein und Umgebung für Stimmung zu sorgen. Unsere nächsten Auftritte finden Sie wie immer im Internet unter www.mv-hoeflein.at. Schönen Sommer!





Freiwillige Feuerwehr Höflein

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb



Am 14.Mai 2011 fanden erstmals in Höflein Feuerwehrwettkämpfe statt. Der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb wurde von unserer Feuerwehr super organisiert. Es konnten 28 Bewerbungsgruppen begrüßt werden. Für das leibliche Wohl sorgten wie gewohnt unsere Feuerwehrmänner und deren Frauen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Höflein. Das Interesse der Höfleiner Bevölkerung und der umliegenden Gemeinden war sehr groß. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die mitgearbeitet haben. Ein großer Dank auch nochmals an unsere Pokalspender: Ing. Christian Schäfer, Raiba Bruck, Fa.IKO Ing. Bruno Koch, Johann Schmied, Franz Dvorak GmbH, Energiepark Bruck, Fa.Helmut Kotzian, Uniqa-Versicherung Johann Schön, Landgarten Herbert Stava, Generali Versicherung Josef Cehovsky, Optimundus Reisewelt Franz A.Schodritz



Die Senioren Wettkampfgruppe trat am 14.Mai 2011 bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Höflein in Bronze-B an (von links nach rechts sitzend): Johann Rupp, Ernst Adami, Matthias Rupp, Franz Semlinger (stehend von links nach rechts): Oliver Huber, Karl Resch, Heinrich Götz, Wolfgang Frieß, Herbert Jahner.



Die Bewerbsfahne wurde von Ernst Adami, Johann Rupp, Gerald Krammer, Dominik Payr, Johannes Steurer und Bernd Rupp gehisst.

Die Begrüßung wurde von unseren Feuerwehrkommandanten HBI Wolfgang Frieß vorgenommen.

Er begrüßte zahlreiche Prominente aus Politik und Feuerwehr, unter anderen Hr.Bgm. LKR Otto Auer, Bezirksfeuerwehrkdt.OBR Franz Pinter, Abschnittsfeuerwehrkdt.Bruck BR Josef Bauer und seinen Stellvertreter ABI Ing Martin Fink sowie Abschnittsfeuerwehrkdt.Hainburg BR Christian Edlinger und seinen Stellvertreter ABI Andreas Hartl.

Er bedankte sich bei allen Bewerbungsgruppen für ihr Erscheinen und wünschte einen fairen Wettkampf und eine faire Bewertung durch das Werterteam.



Vereine

Bei der heurigen Überprüfung am 21. Mai wurden über 160 Feuerlöscher überprüft. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die nächste Überprüfung findet wieder in zwei Jahren statt.



1. Mai Wandertag

Der Wandertag am 1. Mai war wieder ein voller Erfolg. Die Feuerwehr Höflein konnte bei strahlend schönem Wetter wieder sehr viele Besucher begrüßen.

Wir möchten uns nochmals bei allen Höfleiner und Höfleinerinnen recht herzlich bedanken.

Ob für Mehlspeise, Besuch der Labstellen oder Mittagsessen am Sportplatz, Ihr habt alle zu diesem super Erfolg beigetragen. Natürlich gilt auch ein ganz besonderer Dank den Frauen und Freundinnen der Höfleiner Feuerwehrmännern.

Die nächsten Veranstaltungen in Höflein

03.07.2011	Tag der Blasmusik	10 Uhr Limeshalle
08.07.2011	Shake on the Lake	21 Uhr beachPolt
09.07.2011	Oldies-Night	20 Uhr beachPolt
17.07.2011	Tennis-Frühschoppen	Tennisplatz
29.-31.07.2011	Komm zum Sport	ganztägig am Sportplatz
20.08.2011	Winzer am Sand	14 Uhr beachPolt
21.08.2011	Hüterbaum aufstellen	10 Uhr Hoher Weg, Sortenweingarten
30.08.2011	Seniorenausflug	
04.09.2011	Modellflugtag	14 Uhr Modellflugplatz
18.09.2011	Erntedankfest	9 Uhr Spillern, 14,30 Uhr Hof Fam. Hauer

Einladung

zum

bitte anmelden
02162/62553

Seniorenflug der Gemeinde Dienstag, 30. August 2011



Programm:

Erzherzog Franz Ferdinand-Museum im Schloss Artstetten

„Jedermanns Thron...“ (wohin selbst der Kaiser zu Fuß ging)

Besuch der im neuen Glanz stehenden Basilika Maria Taferl

Handwerksmuseum St. Leonhard am Hornerwald

Heurigen Maissau



Pauschalpreis pro Person:

30,-- (bei Anmeldung zu bezahlen)

Im Preis enthalten:

Busfahrt, alle Eintritte und Führungen, Mittagessen

Bitte um Anmeldung bis spätestens Dienstag, 14. August 2011 im Gemeindeamt.



STROM BEWEGT.

Die **Austrian Power Grid AG** [APG] bildet das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Nur mit einem sicheren und leistungsfähigen Übertragungsnetz kann Strom aus erneuerbaren Energien ans Netz und Österreich seinen Klimazielen näher gebracht werden.

Die APG macht Energiezukunft möglich.

www.apg.at



Es war ein gemütliches Radfest mit spannenden Aktionen und interessanten Informationen zum Bewusstmachen des Radelns im Alltagsbereich: das „SattelfEST der Römer“ am 7. Mai im und um den Veranstaltungs-Stadt vom Heurigen Raser-Bayer in Höflein.



Vom Fischer zum Römer: Otto Kling

95 Jahre Radlergeschichte: Kainz & Hiermann

Kurzum, so definiert es „SattelfEST“- Gründer und Organisator Fritz Babitsch: „Es ist ein Sammel-sorium von Radinformationen, Serviceaktionen und Radbörse mit dem erklärten Ziel, das Alltagsradeln innerhalb des Ortes populärer zu machen“.

Etwa mit einer Tausch- und Kauf-Radbörse, jedem Besucher wurde sein Rad für die ideale Sitzposition mit einem Computer vermessen, Elektroräder standen zum Testen bereit. Es wurde die Geschichte des Pferdesattels bis zum Fahrradsattel in Form einer Sattelparade anschaulich präsentiert. Und die RAD-Landgemeinde Höflein und das RADLand NÖ präsentierte die Förderaktion fürs Alltagsradeln: 5 Euro pro Alltags-Radler bis Ende November 2011.

Die altersmäßig breite Streuung der Besucher wurde bei dieser Veranstaltung sehr deutlich. Dem ältesten Besucher Toni Kainz (98 Jahre) trennten vom jüngsten Besucher Niklas Hiermann (3 Jahre) stolze 95 Jahre, fast fünf (!) Generationen. Niklas Hiermann erhielt ein Kleinkinder-Radpaket von Bgm. Otto Auer, Kainz bekam den Radler-Award: eine stählerne Skulptur in Form eines Radfahrers von Fritz Babitsch überreicht. Durch das tägliche

Radfahren hat Kainz wahrscheinlich Knochen wie aus Stahl – und das wurde in Form des „Stählernen Radlers“ gewürdigt.

Rosi Prinz freute sich über den Hauptgewinn der NÖ Versicherung: einem Fahrrad, und dutzende HöfleinerInnen über die von Vienna Airport Infrastruktur gesponserten Gutscheine.

Da es an diesem Tag strahlenden Sonnenschein gab, schlug ein Praxistest voll ein. Der 7. Mai war auch zum internationalen „Tag der Sonne“ erklärt worden. Höflein beteiligte sich mit dem Versuch „Kochen mit Sonnenenergie“. Ein Solarkocher wurde aus der Bundeslehranstalt Wieselburg von Auer jun. herbeigebracht. Quasi ein Parabolspiegel, in dessen Mittelpunkt ein Kochtopf placiert war und in dem – dank der Sonne – innerhalb von 20 Minuten Wiener Würstel zeitweise so heiß wurden, das sie aufgeplatzt sind . . .

Hinradeln & Anfeuern !

Österreich - Radrundfahrt rollt zweimal durch Höflein

Freitag, 8. Juli 2011

Ankunftszeiten in Höflein:

1. Durchfahrt:

Gh. Prinz ca. 15:50 Uhr
Spillern – Einfahrt ca. 15:51 Uhr
Bergwertung „Modellflugplatz“
ca. 15:53 Uhr

2. Durchfahrt

GH Prinz ca. 16:15 Uhr
Spillern – Einfahrt ca. 16:16 Uhr
Bergwertung „Modellflugplatz“
ca. 16:18

Ein Radler-Service von Fritz Babitsch



E-Mobilität im Römerland: Leo Gstrein präsentiert Projekt



Der röm. Streitwagen rollte durch Höflein



Gelungener Test: Würstel gekocht in einem Parabolspiegel



Radgewinnerin Prinz mit NÖ-Versicherung
Sponsor Dir. Wannasek



Toni Kainz und Niklas Hiermann trennen 95 Jahre

**Gasthaus
zum
Grünen Kranz**

Burgenlandstraße 18
2460 Bruck an der Leitha
Telefon: 02162 / 634 13

GANZTÄGIG WARMER KÜCHE
INNENHOF GASTGARTEN
STORCHENNEST, KIWISTRAUCH
STOCK IM EISEN

Ruhetag: Sonntag ab 14.00 Uhr und Montag

dr. kerstin wagner

facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öäk diplom akupunktur

pressburger reichsstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00

auböhein 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung

NV

Die Niederösterreichische
Versicherung

Bauen – Heizen
Landwirtschaft

Drei gute Gründe
für Ihren Besuch!

SCHUH GesmbH

Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3



Wissenswertes über die Frühjahrssaison 2011

Stand: 31. Mai 2011

131 Tage erstreckt sich die Frühjahrssaison 2011. Sie begann mit dem Vorbereitungstraining der Herrenmannschaften am 8. Februar und geht offiziell am 19. Juni mit einem Match unserer U13-Mannschaft in Himberg zu Ende.

120 Spielerinnen und Spieler waren in der abgelaufenen Meisterschaft für eine der acht Mannschaften im Einsatz.

109 beträgt der aktuelle Trefferstand der Reservemannschaft. Davon wurden allein im Frühjahr - mit fünf noch ausstehenden Ergebnissen - 50 Tore erzielt, ein absoluter Re-

kord. Zum Vergleich: 2009/10 netzte die Reserve über die ganze Saison nur 57 mal. 2008/09 waren es überhaupt nur 31 Treffer.

100 Spiele bestritten unsere acht Mannschaften insgesamt im Frühjahr 2011. Mit 13 Runden hatten Kampfmannschaft und Reserve die meisten Partien zu absolvieren, gefolgt von U9 und U11 mit zwölf Runden. Die wenigsten, aber dafür umso spannenderen Matches spielte die Damenmannschaft mit sechs.

73 ist die Zahl der beim SC Höflein aktiven Nachwuchsspieler. Oder anders ausgedrückt: zwei Drittel unserer Vereinsspieler sind NachwuchsspielerInnen.

50 Begegnungen wurden im Frühjahr 2011 am Sportplatz Höflein ausgetragen.

16:0 betrug diese Saison der höchste Sieg einer Mannschaft des

SC Höflein: Am 22. Mai 2011 fertigte unsere Reservemannschaft Hundsheim vor eigenem Publikum mit 16:0 ab.

11 - Mit elf Toren in der Frühjahrssaison steht derzeit Werner Hackl (Reserve) an der Spitze der Vereinstorschützenliste. Zählt man die Treffer der Herbstsaison dazu, dann waren es nach heutigem Stand (fünf Reservespiele stehen noch aus) insgesamt 25.

10 - Mit zehn Toren belegt derzeit Daniel Scholz (U13) den zweiten Platz in der Frühjahrstorschützenliste. Im Herbst waren es zwölf.

8 - Mit acht Toren (Herbst und Frühjahr) teilen sich gleich drei Spieler die Torjägerkrone in der Kampfmannschaft: Michael Jahn, Stefan Oesterreich und Manuel Tischler.

7 ist die unglaublich niedrige Anzahl der von der Reserve in 21 Runden kassierten Tore. Die Tordifferenz beläuft sich damit sensationell auf +102 (109:7)!

7:1 war in der abgelaufenen Saison der höchste Sieg der Kampfmannschaft. Man feierte gemeinsam mit der Reserve, die am gleichen Tag schon Ähnliches geleistet hatte (22. Mai 2011, siehe oben), ein Schützenfest der Sonderklasse. Der SV Hundsheim holte sich am 22. Spieltag eine schallende Ohrfeige in Höflein: das kumulative Torverhältnis (Kampfmannschaft und Reserve) betrug 23:1.

6:0 - Mit sechs Gegentreffern geriet die Kampfmannschaft am 2. April in Wilfleinsdorf übelst unter die Räder und verbuchte damit die höchste Niederlage der Saison.

2,6 - Durchschnittlich alle 2,6 Tage fand in der Frühjahrssaison 2011 auf dem Sportplatz Höflein ein Match statt - eine sehr hohe Beanspruchung, die nicht spurlos an unserem Rasen vorbeigeht.

Neuen Schwung durch neue Ausrüstung - das erhofft sich die Höfleiner Damenmannschaft. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Bgm. KR Otto Auer und der freundlichen Unterstützung der Raiffeisenbank konnte neue Matchbekleidung beschafft werden.

Mit Marcel Haumer ist es nach langem Suchen gelungen, einen engagierten Trainer für die Damenmannschaft an Bord zu holen.



Liegend: Tamara Zwickelstorfer; v.l.n.r. hockend: Kristina Auer, Jasmin Schneeweis, Christine Böcskei, Johanna Schmied, Nicole Sperl; v.l.n.r. stehend: Bgm. Otto Auer, Johann Geyer, Stephanie Krammer, Julia Geyer, Kathi Hausner, Kathi Wimmer, Bianca Zwickelstorfer, Caroline High, Hiesenberger, Marcel Haumer (nicht abgebildet: Karina High, Romana Sewald).

Was sich schon nach der Herbstmeisterschaft abzeichnete, ist nun so gut wie sicher: Die Mannschaft von Erfolgstrainerduo Andreas Grosz und Alexander Jandl holt sich souverän den Reserve-Meistertitel der 2. Klasse Ost.



v.l.n.r. hockend: Thomas Hebenstreit, Kevin Steiner, Herbert Taschler, Mario Schmid, Alexander Jandl, Werner Hackl, Markus Fried; v.l.n.r. stehend: Martin Rupp, Markus Schüller, Cosmin Vasi Tudor, Bernd Grabenweger, Peter Pimpel, Attila Toth, Markus Steininger, Adrian High, Andreas Grosz.

2. Höfleiner Jugendpreisfischen des SC Höflein.

Am 29. Mai organisierte die Nachwuchsleitung nun bereits zum zweiten Mal am Badeteich in Höflein ein Preisfischen.

Auf diesem Weg möchten wir uns beim Herrn Bürgermeister für die Benützung des Teiches bedanken und auch bei Rudi Prinz. Mit dem Erlös wurden bereits Dressen für unsere Jugendmannschaften gekauft. Danke - die Jugendleitung



v.l.n.r. sitzend: Patrick Elias, Jonas Kürner, Christof Kletzenbauer, Dominik Elias, Michael Rieß, Niklas Hiermann; v.l.n.r. stehend: Nico Maurer, Aline Tischler, Tobias Hiermann, Markus Rupp, Karl Illenschitz, Lukas Schneider, Jan David, Florian Wastel.

Veranstaltungsvorschau:

Nachwuchszeltlager:

1. - 3. Juli 2011

Turniere im Rahmen des Zeltlagers:

Sa, 2. Juli, ab 9.30 Uhr:

U8-Turnier

Sa, 2. Juli, ab 13.30 Uhr:

U9-Turnier

Sportfest:

29. - 31. Juli 2011



Die Damenmannschaft des rüstet auf!

Talente, Durchstarter und Wiedereinsteiger für eine erfolgreiche neue Saison gesucht!

Damenfußball im Trend!

- Du bist sportlich, ehrgeizig, motiviert und ein Teampayer?
- Hast bereits Erfahrungen im Fußballsport, oder möchtest welche sammeln?
- Wolltest schon immer bzw. willst wieder in einer netten Damenfußballmannschaft spielen?



Dann bist du bei uns genau richtig!

Es erwartet Dich ein sehr netter Fußballverein, in einem sehr familiären Ambiente, mit netten Leuten sowie engagierten Trainern und Funktionären, vor allem aber eine tolle, manchmal auch „verrückte“ Damenmannschaft!!!

In erster Linie zählt bei uns der Funfaktor, gefolgt von Disziplin, Freude am Fußball, positive Einstellung, Motivation, Trainings-/Lernbereitschaft sowie Teamgeist und der „Wille zu siegen“!

Da wir in der neuen Saison so richtig erfolgreich durchstarten wollen, suchen wir genau Dich!!!

Haben wir Dein Interesse geweckt???

Dann melde Dich noch heute bei uns! (marcel.haumer@gmail.com) oder 0660/5632221.

Der SC HÖFLEIN freut sich schon jetzt, Dich im Team „WILLKOMMEN“ zu heißen!

Keine Angst, wir beißen nicht!

Besuche uns am Sportplatz bei einem Schnuppertraining!

Wir trainieren jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Einfach vorbeischaun und mitmachen!!!

Höfleiner Senioren unterwegs



26.04. – 29.04.2011

Unsere Viertagesfahrt führte uns nach Bled in Slowenien. Wir besuchten die Tulpen-schau in Arboretum Volcji Potok, wo es 200 verschiedene Sorten zu bewundern gab. Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten wir mit Oberkrainger Musik, Kaffee und den berühmten Bleder Creamschnitten.

Mit dem Boot fuhren wir zu der kleinen Insel mitten im See, wo die Kirche Maria Himmelfahrt liegt, welche über 99 Stufen zu erreichen ist. Eine Besonderheit der Inselkirche ist die beliebte Wunschglocke aus dem Jahre 1534. In Ljubljana hatten wir eine Stadtführung in der wunderschönen Altstadt.



Vereine

17.05.2011

Besuch der NÖ Landesausstellung in Petronell Carnuntum. Wir hatten eine Spezialführung „Reiche Römer – Ganz Privat“, wo wir von der „Sklavin“ Julia begleitet wurden. Wir besichtigten die Villa Urbana und im Haus des Tuchhändlers Lucius wurden wir von seiner Frau begrüßt. Es gab auch eine Kostprobe des römischen Honigweines „Mulsum“.

Bevor es wieder nach Hause ging, fuhren wir noch beim Heidentor vorbei. Vom einstigen Prachtbau steht heute noch der bekannte Torbogen, wo es sich ursprünglich um einen Pfeilerbau mit 4 Durchgängen handelte.





03.05.2011

Die Muttertagsfeier im Gasthaus „Am Spitz“ war sehr gut besucht. Wir verbrachten ein paar nette Stunden miteinander. Jede Mutter bekam ein Blumenstöckerl.

07.06.2011

Ausflug nach Hardegg, die kleinste Stadt Österreichs, die vermutlich mehr Häuser als Einwohner hat. Nach dem Mittagessen besichtigten wir die einzige Perlmutterdrechslerei, wo nach alter Handwerkstradition aus Muscheln und Schneckenschalen Perlmutterknöpfe und Schmuck erzeugt werden.

Auf der 800 Jahre alten Burgruine Kaja bietet sich ein wunderschöner Ausblick über den Nationalpark Thayatal. Im Burghof gab es eine Weinverkostung.

Wir bedanken uns für das spendierte Frühstück bei der Fa. Palmethofer für die Wurstsemmlen und bei Fam. Auer für den Wein.



**Wir wünschen allen
einen erholsamen
und schönen Sommer**

Die Höfleiner Senioren





Römerland-Carnuntum

LEIHRADL



N

nextbike

Das Fahrradverleihsystem



Fotos: Seveda Bakir, nextbike GmbH

Erste Stunde gratis
1€ pro Stunde
5€ 24 h

ANRUFEN und LOSFAHREN!

1. Registrierung

- Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: per Hotline **02742 22 99 01** oder online unter www.leihradl.at

2. Leihradl ausborgen

- Hotline **02742 22 99 01** anrufen *)
- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen Zahlencode
- Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradln

3. Leihradl zurückgeben

- Rad an beliebigem LEIHRADL-nextbike Standort zurückbringen
- Rad absperren und Hotline erneut anrufen *)
- Standort bekannt geben und abmelden

*) Mit einem Smartphone können Sie die Ausleihe bzw. Rückgabe über den Link www.nextbike.net/m tätigen.

Mit der Niederösterreich-CARD und ÖBB-VorteilsCard radeln Sie einen Tag gratis.



CALL & GO

Registration

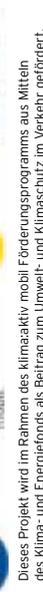
- Call hotline **0043 2742 22 99 01** or online at www.leihradl.at

Rent a bike

- Call hotline **0043 2742 22 99 01**
- Enter the number of the selected bike
- Receive a code
- Unlock the bike by inserting the code and go

Return the bike

- Return the bike at any LEIHRADL-nextbike location
- Lock the bike and call the hotline again
- Deregister by reporting the location of the bike



Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaaktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.



Erstkommunion:

*(1.R.v.l.) Jacqueline Grünstäudl, Florian Wastel, Victoria Wimmer, Dominik Kasza, Rene Resch, Iris Kudler, Jan David
(2.R.v.l.) Valerie Meran, Markus Rupp, Hannes Geyer, Julia Rödler und Pater Adam Konopka*



Unsere Firmlinge: Stefan Hirschmann, Manuel Singer, Sophie Szankovich, Valentin Szankovich, Bernd Hübner, Pauline Krennwallner, Theresa Wastel

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am 27. Mai 2011 fand zum siebenten Mal die „Lange Nacht der Kirchen“ in Österreich statt, die Pfarrkirche zum Hl. Ulrich in Höflein feierte dabei ihre Premiere und machte zum ersten Mal die Nacht zum Tag.



Nach dem allgemeinen Glockengeläut in ganz Österreich, stimmten wir uns mit einer sehr berührenden Messe für Jung und Alt auf diesen Abend ein. Die Kinder versammelten sich rund um den Altar und waren - wie die Jünger einst - beim Brotbrechen hautnah dabei.



Mit stimmungsvollen rhythmischen Liedern feierten wir einen

Gottesdienst, der unser Gemeinschaftsgefühl besonders hervorhob und alle, die gekommen waren, tief in seinen Bann zog.



Nicht nur Höfleinerinnen und Höfleiner sondern auch Gäste aus einem Umkreis von etwa 25 km waren gekommen und haben sich trotz des schlechten Wetters und Sturmes im ruhigen und sicheren „Kirchenschiff“ für einige Zeit niedergelassen.



Rund 130 Besucherinnen und Besucher haben in dieser Nacht entweder einzelne Programmpunkte oder das gesamte Angebot auf sich wirken lassen.



Die Rückmeldungen waren enorm, von „einzigartig“ über „hätte nicht besser sein können“ bis „sehr berührend“ reichte das Feedback.

Neben Zeit für Meditation - umrahmt von sanfter Musik, Schnappschüssen von der Pfarrwallfahrt ins Heilige Land und Stimmungsbildern von der 3. Diözesanversammlung hatten die Besucher Möglichkeit an einer Stunde der Barmherzigkeit und als feierlichen Abschluss an einer Komplet (Nachtgebet der Kirche) teilzunehmen.



Für das Team Apg2010 war die Lange Nacht der Kirchen neben den zahlreichen und intensiven Vorbereitungen ein ebenso berührendes wie auch erfolgreiches Erlebnis. Es ist zu hoffen, dass die „Lange Nacht der Kirchen“ am 1. Juni 2012 in Höflein in eine zweite Runde geht.



Eine Pilgerreise an den Ursprung unseres Glaubens

Eine Gruppe von Hölleinerinnen und Hölleiner machte sich in der Fastenzeit von 30. März bis 6. April 2011 auf, um mit Optimundus ins Heilige Land zu pilgern.



Zusammen mit einer Pilgergruppe aus Kärnten fuhren wir zunächst in den Nordosten von Israel, zum See Geneareth. Entlang des Sees, der 12km lang und 9km breit ist, liegen die Wirkungsorte Jesu, wie Tabgha, Kafarnaum, Nazareth oder Tiberias.

In Nazareth besuchten wir die Verkündigungsbasilika, unter der jene Grotte liegt, wo - gemäß katholischer Überlieferung - der Engel Gabriel der Jungfrau Maria erschienen ist.



Bei einem Picknick auf einem nahegelegenen Berg genossen wir die israelisch-arabischen Köstlichkeiten und den wunderbaren Blick auf die Umgebung.

Wir besuchten eine Jordanquelle, trafen dort auf zahlreiche Christen

und wurden Zeugen einer Taufe im Jordanwasser.



Ähnlich wie Jesus bestiegen wir ein Boot, lauschten der traditionellen jüdischen Volksmusik, ließen unsere Seele baumeln und erfreuten uns am Charme der Umgebung.

Wir machten Halt in der nahegelegenen Brotvermehrungskirche in Tabgha, in Kafarnaum und am Berg Tabor, dem Berg der Verklärung Christi, wo wir gemeinsam Eucharistie feierten und uns für unser Hauptziel stärkten - Jerusalem.

Wir fuhren durch Wüstengebiet hinauf nach Jerusalem, hinauf deswegen, weil der See Geneareth etwa 300m unter dem Meeresspiegel und Jerusalem auf etwa 800m Seehöhe liegt. Der erste Eindruck war großartig, von weitem konnte man schon das islamische Heiligtum, den achteckigen Felsendom mit goldener Kuppel, erkennen, der auf dem historischen Tempelberg steht.



Ebenso beeindruckend waren die christlichen Heiligtümer, wie etwa

die orthodoxe Maria Magdalena Kirche oder die Kirche der Nationen.



Wir hatten Zeit uns in Jerusalem umzusehen und lernten den arabischen Teil mit seinen Märkten und den tollen Gewürzen kennen und erhielten Einblick in das jüdische Leben von Jerusalem. Wir besuchten die Klagemauer, also die westliche Begrenzungsmauer des Tempelberges, die deswegen Klagemauer heißt, weil hier die Juden der Zerstörung des zweiten Tempels gedenken. Wir besuchten am Ölberg die Vater Unser Kirche und beteten dort gemeinsam das Vater Unser.



Wir feierten gemeinsam Messe und machten uns schließlich auf zum angrenzenden Garten Gethsemane.



Alte, knorrige Olivenbäume erwecken den Eindruck, als könnten sie von der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane berichten.

Von diesem Punkt aus, begaben wir uns sodann auf den Kreuzweg – die Via Dolorosa. Vorbei am Haus des Pilatus, durch enge, steinige Gassen und über Dächer gelangten wir zum Fels Golgota.



Die Grabeskirche oder Auferstehungskirche bildete den Höhepunkt unserer Pilgerreise. Eine Kirche, die sich sechs verschiedene christliche Konfessionen teilen und in der die Kreuzigung Jesu, der Tod Jesu am Kreuz, die Grablegung Jesu und schließlich seine Auferstehung von uns intensiv nachempfunden werden konnte.



Wir hielten inne, machten uns ganz klein und berührten den unter dem Altar gelegenen Felsen, der durch eine kleine Öffnung mit den Händen erreicht werden kann.



Wir hatten die Möglichkeit das Grab zu betreten und hielten jeder für sich im Grab Jesu Stille. Am Ende des Tages angekommen, waren wir gemeinsam den Leidensweg Jesu bis zu seiner Auferstehung miteinander gegangen.



Der nächste Tag brachte uns über einen Betonwall von 6m hohen Mauern ins Westjordanland, nach Bethlehem, das etwa 8km von Jerusalem entfernt ist. Wir begaben uns also zum Geburtsort Jesu.

Die Geburtskirche stammt aus dem 6. Jahrhundert n. Chr., hier soll sich die Geburt des Erlösers zugetragen haben. Zahlreiche Menschen drängten sich vor den kleinen und schmalen Abgang zur Geburtsgrotte. Wir knieten nieder und berührten jenen Stern, der den Geburtsort Jesu markiert. Wir hörten das Weihnachtsevangelium und sangen gemeinsam „Stille

Nacht, heilige Nacht“ mit einer ganz unbekanntem und neuen Kraft in uns.



Wir haben auf dieser Pilgerreise natürlich weitaus mehr gesehen, als in diesem kurzen Artikel geschildert wurde. Wir haben einiges über Land und Leute zur Zeit Jesu und von heute erfahren, wir haben eine andere Kultur kennengelernt und neue Perspektiven für unser eigenes Leben entdeckt. Wir haben miteinander gebetet, gelacht und einander zugehört.

Am Ende der Pilgerreise haben sich einige von uns - ähnlich wie die Jünger in Emmaus - gefragt: „Brannte uns nicht das Herz, als wir mit ihm ein Stück des Weges gingen?“

Ostern wurde für uns zu einem neuen Erlebnis, ein Erlebnis, von dem wir noch lange zehren werden.



Wochenend-Bereitschaftsdienste Juli - September 2011



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
02.07.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
03.07.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
09.07.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
10.07.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
16.07.2011	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
17.07.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
23.07.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
24.07.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
30.07.2011	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
31.07.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
06.08.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
07.08.2011	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
13.08.2011	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
14.08.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
15.08.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
20.08.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
21.08.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
27.08.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
28.08.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
03.09.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
04.09.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
10.09.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
11.09.2011	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
17.09.2011	Dr. Martti Aro	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
18.09.2011	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
24.09.2011	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
25.09.2011	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

26.07.2011
20.09.2011



Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

Wochenendbereitschaft Zahnärzte
unter www.no.e.zahnaerztekammer.at

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30

■ Lagerhaus Bau & Garten

www.lagerhaus-rlg.at



Dr. med. dent. Ghery Kharrazi-Hankel
zahnärztin

Öffnungszeiten
Mo, Do 8.30-12 h / 15-20 h
Di, Fr 9-16 h

Bahnhofplatz 4
2700 Bruckneudorf
Tel. 02162/65590-0
office@baw-paed.at
www.baw-ba.at

Die neunzehnte TOY-RUN begünstigt die Kinder und Jugendlichen mehrerer Einrichtungen „Beim Aquädukt“. Die Route führte heuer auch durch Höflein.



 **2460 Bruck/L., Industriering Ost 10**
 office@milla-bau.at Tel.02162 / 67105 Fax DW - 5
 www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80



MILLA BAU



Josef Kampel
 Hydraulikservice
 Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
 A-2460 Bruck an der Leitha
 Tel.:+43 2162/68024

 **GEGRÜNDET 1946**
Elektro - Huber Ges.m.b.H.

Elektrofachhandel	Elektrotechnik	Beleuchtungsstudio
2460 Bruck/L. Burgenlandstr. 4,	Schloßmühlgasse 4	Schloßmühlgasse 8
Tel. 02162/62464/14	02162/62464/11	02162/62464/17
Fax	02162/62464/22	02162/62464/17
2460 Bruckneudorf	Mühlgasse 1	Lager




COMPUTER KÖCK
 + 10 JAHRE IM BUSINESS

- Netzwerke ---
- Server ---
- Wartung ---
- Installation ---
- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß

 **STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
 INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN**

ZT-KG A-2460 Bruck/Leitha
 Alter Hainburger Weg 4

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
 E-Mail - Office@taubenschuss.com
 Internet - www.taubenschuss.com

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulten für Landschaftsplanung und -pflege
A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

sarasdorf - bruck/l.

meran

heizung sanitär energietechnik

Wir sind ein **TEL.: 02169/2241** **HARREITHER** Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME



SALON EVA

Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324

Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz meine Sorge sein.

Dir.i.A. Raoul **KIESER**
Fischamender Straße 54
2460 Bruck/Leitha
Tel.: 050 350 - 52 911

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.:02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

BAUMEISTER BETON & SAND

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Bank Austria

UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. **Bank Austria**
UniCredit Group

Die Bank zum Erfolg. **Bank Austria**
UniCredit Group



ZIMMEREI

U
A
B
Z
L
O
H

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höllein, Panoramagasse 8
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
Internet:www.zimmerer-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten.



0676 - 60 60 266

www.taxibuchinger.at



Ihr UNIQA Kundenberater
Johann-Josef Schön
ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7
Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39
johann-josef.schoen@uniqa.at
www.uniqa.at